

## Editorial

### Budgetäre Aspekte der EU-Erweiterung

Die Verhandlungen mit den Beitrittswerberstaaten gehen ins Finale. Mit Jahresende 2002 sollen sie abgeschlossen sein, damit eine Erweiterung im Jahr 2004 möglich wird. Zwei entscheidende Kapitel in den Beitrittsverhandlungen sind noch offen: Landwirtschaft und Finanzen. Da die Landwirtschaft nach wie vor der größte Ausgabenposten des EU-Haushalts ist, hängen diese Verhandlungen unmittelbar zusammen. Ängste, dass die Erweiterung ein ‚unfinanzierbares Abenteuer‘ werden könnte, sind durch Vorgaben bis zum Jahr 2006 eingedämmt worden. Es bleiben aber einige Unwägbarkeiten, wie es danach weitergehen wird.

#### Der EU-Haushalt bis 2006

Allein von der Größenordnung her zeigt sich, dass der EU-Haushalt andere prioritäre Aufgaben hat als nationale Budgets. Im Schnitt der letzten Jahre hatte der EU-Haushalt einen Umfang von 1,1% des BSP der EU-15. Für 2002 entspricht dies einer Summe von 98.635 Mio. € (Verpflichtungen). Die größten Ausgabenkategorien des Gemeinschaftshaushalts sind die Agrarausgaben und die Struktur- und Kohäsionsfondsmittel. Sie machen rund 80% des Haushalts aus. Die EU hat im Zuge der Verhandlungen der Agenda 2000 in Berlin einen Finanzrahmen für 2000-2006 fixiert. Diese finanzielle Vorausschau (FIVO) beinhaltet auch Vorbeitritts Hilfen für die Kandidatenländer. Ein Finanzrahmen für die Ausgaben bis 2006 mit 21 Mitgliedsstaaten wurde im Zuge dessen ebenfalls fixiert. Bis 2006 sind also keine über die Berliner Beschlüsse hinausgehenden Ausgaben für die Erweiterung zu erwarten. Vorbeitritts Hilfen sowie Erweiterungsausgaben können nicht mit den Ausgaben der EU-15 gegengerechnet werden. Wenn sie nicht in Anspruch genommen werden, verfallen sie und werden den EU-15 Staaten gutgeschrieben.

Durch die Veränderung der Beitrittsmodalitäten (zehn Kandidatenländer anstatt ursprünglich sechs im Jahr 2004) gab es Anfang 2002 einen Veränderungsvorschlag der Erweiterungsausgaben für die Jahre 2004-06 durch die Kommission. Der Kommissionsvorschlag belief sich in Summe auf 40.175 Mio. €. Dieser Vorschlag blieb unter der Obergrenze des Finanzrahmens der Rubrik Erweiterung der Agenda 2000 für 2004-06, der bei 42.590 Mio. € lag, lässt aber wenig Spielraum für die Beitrittsverhandlungen.